

Museen der Stadt Linz

Kulturgütermagazin und Schaudepot der Museen der Stadt Linz in der Tabakfabrik

Die Sammlung des Nordico Stadtmuseum ist in der Tabakfabrik Linz angekommen. Im neu umgebauten Magazin 1 wurde ein Schaudepot der Museen der Stadt Linz eingerichtet. Eine für Besucher*innen entlang des Behrens-Bands einsehbare Depotsituation bietet einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit.

Insgesamt wurden auf 1.800m² im 1. und 2. Stock des Magazin 1, dem ehem. Tabaklager, neue Depoträumlichkeiten für die Museen der Stadt Linz geschaffen. Auf Ebene 1 befindet sich das öffentlich einsichtige Schaudepot. Gerade das Bewahren und Archivieren steht oftmals außerhalb der Wahrnehmung der Öffentlichkeit. Mit dem neuen Schaudepot wird ein Bewusstsein dafür geschaffen, was es bedeutet, die kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung der Stadt zu verwalten. Während die Ausstellungen des Stadtmuseums sich neuen Zusammenhängen und stadtgeschichtlichen Vertiefungen widmen, zeigt das öffentlich zugängliche und entlang des „Behrens-Bands“ gelegene Schaudepot die serielle Fülle des Bestands. Anhand von rund 550 Exponaten gewährt es einen exemplarischen Einblick in die Sammlungen der Museen der Stadt Linz und reflektiert die Ordnung des gesamten Depots. Auf 360m² wird die dichte Vielfalt dieser Sammlungen gezeigt. Möbel, Kunst, Handwerk, Alltag und Industriegeschichte finden sich in modularen Regalen wieder, die den industriellen Charakter des Gebäudes spiegeln. Ein ebenso großes Augenmerk liegt auf der Funktionalität des Depots. Der Speicher des Museums ist laufend im Einsatz, d.h. die Dinge müssen leicht auffindbar und zugänglich sein. So verändert sich das Schaudepot, je nachdem was ergänzt bzw. entnommen wird.

„Die Tabakfabrik etabliert sich seit 2015 als Ort der Innovation und der Digitalisierung, als neuer Raum für die Verbindung von Kreativität und ökonomischem Mehrwert. Mit dem neuen Kulturgütermagazin und Schaudepot bekommen die Museen der Stadt Linz neben dem 2017 eröffneten VALIE EXPORT Center ein weiteres Standbein in der Tabakfabrik. Wo einst kostbare Tabakballen lagerten, wird ein neues und attraktives Schaufenster in die Kulturgeschichte von Linz geschaffen. Damit zeigen wir in der Tabakfabrik, dass technologischer Fortschritt und wirtschaftlicher Gewinn unter einem Dach mit Kreativität und Kunst gut harmonieren. Das ist der wahre Spirit von Linz“, streicht Bürgermeister Klaus Luger hervor.

„Die kultur- und kunstgeschichtlich bedeutende Sammlung der Museen der Stadt Linz hat in der Tabakfabrik Linz eine neue Heimat gefunden. Es ist der perfekte Standort für das Nordico Stadtmuseum, seine vielseitige und bedeutende Sammlung, die über 120.0000 Objekte umfasst, zu präsentieren und Schaustücke vor den Vorhang zu bringen, die bisher noch nie zu sehen waren“, ergänzt Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

Übersiedlung und Sammlung

Das Nordico Stadtmuseum übersiedelte sein Depot von einem ehemaligen Fabrikgebäude in der Neuen Heimat in die Tabakfabrik Linz. Die Sammlung des Nordico Stadtmuseum umfasst über 120.000 Kunst- und Kulturgüter aus den Bereichen Kunst, Fotografie und Volkskunde. Das neue Kulturgütermagazin in der Tabakfabrik beheimatet Gemälde, Grafiken, wissenschaftliche und technische Geräte, Medaillen, Mode, Modelle, Möbel, Musikinstrumente, Orden, Plastiken, Skulpturen, Waffen, Spiele, Uhren, Vasen und viele weitere Objekte des Alltags. Textilien, Fotografien und ein Teil der Grafiksammlung sind im Nordico untergebracht. Herzstücke der Sammlung werden in der Dauerausstellung „100% Linz“ im Stadtmuseum gezeigt. Die Schau

dokumentiert die unterschiedlichen Kulturepochen der Stadt Linz und zeigt ein ethnografisches Bild vom Wohnen, Leben und Schaffen der Linzer*innen.

„Mit der Übersiedlung der Sammlung des Nordico vom Linzer Süden in die Tabakfabrik konnten ein großer Schritt nach vorne gesetzt und mehrere Verbesserungen gleichzeitig erzielt werden: kürzere Wege zu unseren Einrichtungen, neu strukturierte Depotbereiche, klare Ordnungssysteme, neu gestaltete Arbeitsbereiche und eine neue Sichtbarkeit der Sammlung“, streicht Gernot Barounig, kaufmännischer Geschäftsführer der Museen der Stadt Linz, hervor.

Schaudepot mit Bezug zur Tabakfabrik Linz

Die Industrie- und Zeitgeschichte der Tabakfabrik ist für die Stadt besonders relevant. Kaleidoskopisch präsentieren sich Exponate aus Kunst, Kunsthandwerk, Alltag, Handwerk und Industrie auf 360 m² im architekturhistorisch bedeutenden Behrensbau, in dem noch bis 2009 Zigaretten produziert wurden. Entsprechend der allgemeinen Entwicklung von Linz wurde die Zigarettenfabrik von einem zentralen Industriestandort zu einem Arbeitsplatz für Kunst, Kultur, Kreativwirtschaft und Digitalisierung. Ein Depot ist ein Erinnerungsspeicher, dem der Mythos des Verborgenen anhaftet und der das Auffinden von Schätzen in Aussicht stellt.

Die Ansiedlung am neuen Standort der Tabakfabrik legte nahe, einen Teil des öffentlich einsehbaren Magazins auch jenen Kulturgütern zu widmen, die die Geschichte der Tabakfabrik widerspiegeln und von Andrea Bina, der Leiterin des Nordico, bereits 2010 mit großem Bewusstsein für die Geschichte des Hauses für eine Ausstellung des Stadtmuseums über die Tabakfabrik zusammengetragen hat. Dazu zählen neben von Peter Behrens entworfenen Originalmöbel auch liebevoll erbaute Dioramen, die die Vorzeigerolle der ehemaligen Tabakwerke als sozialer Arbeitgeber dokumentieren.

„Wir sind froh, den Museen der Stadt Linz mit dem neuen Standort in der Tabakfabrik nicht nur hervorragend geeignete Räumlichkeiten für die Lagerung der Kunst- und Kulturgüter anbieten zu können, sondern auch einen attraktiven Standort um die Fülle der Sammlung sichtbar zu machen. Mit dem Schaudepot wird außerdem ein kostbarer Beitrag im Rundgang des sogenannten Behrens-Bands der Tabakfabrik Linz geboten.“, sagt Markus Eidenberger, Geschäftsführer Immobilien Linz und Tabakfabrik.

Schaudepot besuchen und erleben

Das Schaudepot ist über das „Behrens-Band“, das täglich von 7.00–17.00 in der Tabakfabrik Linz begehbar ist, einsehbar. An den Scheiben entlang des Depots sind QR-Codes angebracht, die es den Besucher*innen ermöglichen jederzeit, individuell mit dem Smartphone Informationen zu den ausgestellten Objekten abzurufen. Anhand kultur- und stadtgeschichtlicher Verweise, Videos sowie Bildergalerien werden die ausgestellten Exponate kontextualisiert und erlebbar gemacht. Buchbare Gruppenführungen bieten die Gelegenheit das Depot auch von innen zu besichtigen.

Das Schaudepot bietet nicht nur ein Blick in die Vergangenheit: seine Öffnung hat das Potenzial, sich mit aktuellen Entwicklungen zu befassen und der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben einen Blick hinter die Kulissen der Museumsarbeit werfen.

Eröffnung

Eröffnung & Tag der offenen Tür

So 15.05., 16.00–20.00

Das neue Schaudapot wird im Rahmen des Tags der offenen Tür in den Museen der Stadt Linz erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Wir feiern den Einstand in der Tabakfabrik Linz mit dem Sound von DJ Image Recorder. Für die kulinarische Stärkung zwischendurch hat Aroy Thai auch sonntags seine Türen geöffnet. Bei stündlichen Führungen durch das Depot können Besucher*innen das Schaudapot kennenlernen.
Eintritt frei

Besuchen

Das Schaudapot ist über das „Behrens-Band“, das täglich von 7.00–17.00 in der Tabakfabrik Linz begehbar ist, einsehbar. Mit buchbaren Gruppenführungen kann es auch von innen besichtigt werden.

QR-Codes

An den Scheiben entlang des Depots sind QR-Codes angebracht, die es den Besucher*innen ermöglichen, individuell mit dem Smartphone Informationen zu den ausgestellten Objekten abzurufen. Anhand Kultur- und stadtgeschichtlicher Verweise, Videos sowie Bildergalerien werden die ausgestellten Exponate erlebbar gemacht.

Buchbare Gruppenführungen

Als Familienausflug, Teil Ihrer Firmenfeier oder Freundesaktivität: Buchen Sie eine individuelle Führung durch das Schaudapot und erfahren Sie mehr über die Sammlung und die ausgestellten Objekte aus nächster Nähe. Das Team der Kunst- und Kulturvermittlung stellt sich auf die Wünsche und Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe ein.

Kosten: € 70 / 1 Stunde, € 50 / 30 Min.

Information: karin.schneider@lentos.at oder unter T +43 732 7070 1912.

Mach mit! Dein Objekt für das gezeichnete Schaudapot

Die im Schaudapot gezeigten Dinge erzählen Linzer Alltagsgeschichte. Linzer Geschichte heute: Das sind wir und unsere Dinge! Welches „Objekt“ aus eurer Manteltasche oder aus einer Box zu Hause sollte ein Teil des Schaudepots sein? Hinterlasst uns eine Skizze von diesem Objekt, seinen Namen und einen Satz zu seiner Beschreibung und gebt sie an der Kasse im Nordico Stadtmuseum ab oder werft sie in die Box beim Schaudapot in der Tabakfabrik Linz.

Schule

Schulclassenprogramm für Ober- und Unterstufe, NMS, AHS, BHS

Dauer: Je nach Wunsch 1 Std., 1,5 oder 2 Std.

Kosten: € 4, 5 oder 6

Führungen

Die Führungen und Kunstgespräche sind gesprächsoffen und orientieren sich an Wissensstand, Interessen und Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen sowie an den jeweiligen Bildungszielen.

Forschungswerkstatt: Tabakfabrik

Wir beschäftigen uns mit der besonderen Architektur der Tabakfabrik und ihrer vergangenen wie heutigen Nutzung. Dafür erkunden wir Innen- wie Außenräume und bestimmte Objekte aus der alten Fabrik.

Forschungswerkstatt: Über das Sammeln und Ordnen

Wir erarbeiten die Wirkungsweise von Archiven, gehen der Frage nach, wie Sammlungen zur Stadtgeschichte zustande kommen und wie diese geordnet werden. Mit einem eigenen Objekt erweitern wir das Schaudapot!

Forschungswerkstatt: Alltagsgeschichte

Wer macht Geschichte und welche Geschichten kommen uns in den Sinn, wenn wir die Dinge im Schaudapot zum Sprechen bringen? Wir erfinden und erforschen, was hinter einzelnen Objekten verborgen liegt.

Infos und Anmeldung:

kunstvermittlung@lentos.at

Daten & Fakten

Pressekonferenz & Eröffnung Schaudepot

04.05.2022

Eröffnung

Gernot Barounig, Geschäftsführer Museen der Stadt Linz
Markus Eidenberger, Geschäftsführer Immobilien Linz und Tabakfabrik
Doris Lang-Mayerhofer, Kulturstadträtin
Klaus Luger, Bürgermeister

Musikalische Umrahmung

Tangible Music Lab, Kunstuniversität Linz

Führungen

Im Anschluss führen Andrea Bina, Leiterin Nordico und Fina Esslinger, Projektleiterin in Kleingruppen durch die neuen Räumlichkeiten.

Ausklang

Zum Ausklang laden wir zu Getränken und kleinen Stärkungen aus dem Areal der Tabakfabrik.

Standort Schaudepot der Museen der Stadt Linz

Tabakfabrik Linz
Peter-Behrens-Platz 3, 4020 Linz
Magazin 1, 1. Stock

Fläche

1.800 m² Gesamtfläche für das Depot, davon 360 m² öffentlich einsehbares Schaudepot
die Depoträumlichkeiten ziehen sich über 2 Stockwerke im Magazin 1 der Tabakfabrik Linz

Sammlung

Insgesamt finden sich rund 120.000 Objekte in Kunst- und Kulturgüter aus den Bereichen Kunst, Fotografie und Volkskunde in der Sammlung des Nordico Stadtmuseum Linz

Credits

Projektleitung: Fina Esslinger
Architekt: Philipp Weinberger

Öffnungszeiten

Das Schaudepot ist über das „Behrens-Band“, das täglich von 7.00–17.00 in der Tabakfabrik Linz begehbar ist, einsehbar.

Standort Schaudepot der Museen der Stadt Linz

Tabakfabrik Linz
Peter-Behrens-Platz 3, 4020 Linz
Magazin 1, 1. Stock

Pressekontakt

Clarissa Ujvari
Tel. +43(0)732/7070-3603
clarissa.ujvari@lentos.at
Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz

Bildmaterial

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen auf unserer Webseite [zum Download](#) bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zum Schaudapot der Museen der Stadt Linz erlaubt.